



Rassismus und Kirche: rassismuskritisch denken lernen!

Hinweise für die Seminararbeit der Vereinten Evangelischen Mission

>>> damit wir wissen, wie wir reden

>>> Ziele und Prinzipien der Seminararbeit¹

1. Es gibt keinen Ort ohne Rassismus - wir und unsere Seminare bilden da keine Ausnahme.
2. Mit unseren Anti-Rassismus-Seminaren wollen wir Wissen vermitteln und den Dialog sowie die Verständigung fördern.
3. Rassismuskritisch denken und handeln lernen braucht Zeit, die wir uns nehmen wollen. Wir befinden uns gemeinsam in einem langen Lern- und Befreiungsprozess und sollten auch geduldig mit uns selbst sein.
4. Wir wollen gemeinsam lernen, unverdiente Privilegien wahrzunehmen und gleichzeitig alte vergiftete Zuschreibungen der Geschichte hinter uns zu lassen.
5. Wir bemühen uns darum, sicherzustellen, dass ein Dialog in allen Bereichen der Seminare, den formellen wie auch den informellen, stattfinden kann.
4. Die Teilnehmenden und Seminarleitenden sprechen für sich selbst. Sie repräsentieren weder alle weißen Menschen noch alle BIPOC's.
5. Wir lieben die Vielfalt und üben die Einheit als Gottes weltweite Gemeinschaft.

>>> Richtlinien für Diskussionen und Gespräche

1. Alle Teilnehmenden sind dazu ermutigt, Verantwortung für den guten Ablauf der Seminare zu übernehmen.
2. Achten Sie bitte darauf, dass alle die Gelegenheit haben zu sprechen, wenn sie möchten.
3. Bitte vermeiden Sie darüber zu sprechen, was „andere“, „man“ oder „sie“ denken oder tun.
4. Sprechen Sie bitte aus persönlicher Erfahrung und nicht als „Repräsentant*innen“ einer Gruppe.
5. Wenn Sie sich gestört oder verletzt fühlen, sagen Sie es bitte.
6. Was in den Gruppen gesprochen wird, ist vertraulich.
7. Letzter Punkt gilt auch für Posts im Bereich Social Media: Gerne dürfen Sie Ihre Erfahrungen öffentlich teilen, aber nicht die der anderen.

¹ inspiriert vom Text „Rassismus überwinden“ der Stiftung Himmelsfels